

- | | | | |
|----|--|----|---------------------------------------|
| 1 | Bad Saulgau (Stadtgarde) | 47 | Ebenweiler |
| 2 | Bad Saulgau und Umgebung | 48 | Ebersbach |
| 3 | Schlier | 49 | Ertingen-Betzenweiler |
| 4 | Schmalegg | 50 | Eschach |
| 5 | Bad Schussenried | 51 | Fleischwangen |
| 6 | Siessen-Kloster | 52 | Fronhofen |
| 7 | Taldorf | 53 | Gattnau-Kressbronn |
| 8 | Tettngau | 54 | Grünkraut |
| 9 | Ulm-Söflingen | 55 | Haidgau |
| 10 | Ummendorf-Mittelbuch | 56 | Hasenweiler |
| 11 | Kloster Untermarchtal | 57 | Haslach |
| 12 | Uttenweiler | 58 | Herbertingen und Umgebung |
| 13 | Vogt | 59 | Hiltensweiler-Laimnau-Unterreitnau |
| 14 | Waldburg-Hannover | 60 | Hohentengen-Göge |
| 15 | Bad Waldsee | 61 | Horgenzell |
| 16 | Waltershofen | 62 | Hoßkirch |
| 17 | Wangen-Niederwangen-Deuchelried | 63 | Immenried |
| 18 | Weissenau | 64 | Ingoldingen |
| 19 | Westallgäuer Gruppen | 65 | Jagstzell |
| 20 | Wilhelmskirch-Kappel | 66 | Jettenhausen-Schnetzenhausen-Berg |
| 21 | Winterstettendorf | 67 | Karssee |
| 22 | Wolfegg-Eberhardzell | 68 | Kehlen |
| 23 | Wolpertschwende | 69 | Kirchbierlingen-Ehingen |
| 24 | Bad Wurzach-Eintürnen u. Umgebung | 70 | Kißlegg |
| 25 | Zogenweiler | 71 | Laupheim |
| 26 | Zußdorf | 72 | Leupolz |
| 27 | Aach-Linz | 73 | Leutkirch |
| 28 | Äpfingen-Baltringen-Warthausen | 74 | Liebenau |
| 29 | Ailingen | 75 | Marbach |
| 30 | Allmansweiler-Reichenbach | 76 | Meckenbeuren |
| 31 | Altshausen mit Bürgergarde „Gelbe Husaren“ | 77 | Michelwinnaden |
| 32 | Amtzell | 78 | Mietingen |
| 33 | Aßmannshardt-Oggelsbeuren-Rupertshofen | 79 | Molpertshaus |
| 34 | Aulendorf | 80 | Moosheim-Tissen |
| 35 | Baienfurt | 81 | Muttensweiler-Steinhausen-Stafflangen |
| 36 | Baindt | 82 | Neukirch |
| 37 | Bavendorf | 83 | Neuler |
| 38 | Berg | 84 | Oberdorf |
| 39 | Bergatreute | 85 | Obereisenbach-Krumbach-Tannau |
| 40 | Biberach | 86 | Oberteuringen |
| 41 | Binzwangen-Waldhausen | 87 | Ostrach |
| 42 | Blitzenreute | 88 | Pfärrich |
| | Stadtgarde zu Pferd Weingarten | 89 | Pfrungen |
| | Der Heilig-Blut-Reiter | 90 | Ravensburg |
| | Gruppe Weingarten | 91 | Renhardswweiler |
| | mit Reiterdelegation aus Mantua | 92 | Reute |
| 43 | Bodnegg | 93 | Ringgenweiler-Pfärrenbach |
| 44 | Bad Buchau | 94 | Röhlingen |
| 45 | Bühl | 95 | Rötenbach |
| 46 | St. Christina | 96 | Salem |



FESTGRUSS

ZUM BLUTFREITAG
IN WEINGARTEN
AM 30. MAI 2025

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Speyer



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Blutritts 2025,
liebe Schwestern und Brüder aus Weingarten
und weit darüber hinaus!

Seit vielen Jahrhunderten führt die Feier des Blutritts am sogenannten Blutfreitag Menschen aus Nah und Fern zusammen. Ich freue mich sehr, in diesem Jahr dabei zu sein und als Festprediger mit Ihnen dieses bedeutende Fest zu feiern, in dem sich eine altherwürdige Tradition und eine lebendige Volksfrömmigkeit, ein tiefer Glaube und ein großer Gemeinschaftsgeist zu einem beeindruckenden Ganzen verbinden.

An Weihnachten 2024 hat Papst Franziskus mit dem feierlichen Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom ein Heiliges Jahr eröffnet – ein Jahr, in dem wir uns in besonderer Weise an Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit erinnern und uns neu für das Geschenk seiner Gnade öffnen. Mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ruft der Heilige Vater alle Christinnen und Christen auf, Zeugen der göttlichen Hoffnung zu sein – einer Hoffnung, die uns nicht zugrunde gehen lässt (vgl. Röm 5,5).

Auch der Blutritt kann und will ein Pilgerweg der Hoffnung sein. Die Reliquie des Heiligen Blutes Christi, die wir an diesem Tag in besonderer Weise verehren, erinnert uns an die lebendige Gegenwart des Gekreuzigten und Auferstandenen in unserer Mitte. Als Wallfahrerinnen und Wallfahrer stärken wir uns gegenseitig im Glauben und in der Hoffnung. Betend und singend ziehen wir durch die Straßen Weingartens und durch die umliegenden Felder, um inmitten der Welt Jesus Christus als Grund unserer Hoffnung und Zuversicht zu bezeugen.

Schon heute freue ich mich auf die Begegnung mit Ihnen und auf das gemeinsame Beten und Pilgern. Für Sie, Ihre Familien und Angehörigen und für uns alle erbitte ich Gottes reichen Segen.

Ihr
Karl-Heinz Wiesemann

+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Bischof von Speyer

Verantwortlicher Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Martin, 88250 Weingarten
Fotos von Ella Kiechle, Felix Kästle, Anja Lenkeit: Impressionen vom Blutfreitag 2024;
Murer'sche Chronik Blatt IX aus dem Fürstlichen Waldburg-Zeil'schen Gesamtarchiv
Schloß Zeil. Signatur: ZAMs 54
Nachdruck und Vervielfältigung als Ganzes oder in Auszügen, auch auf elektronischem
Wege sowie Übernahme in digitale Medien verboten.
Alle Rechte vorbehalten / Preis: 2,00 € zur Deckung der Kosten des Blutfreitags
Druck: Druck+Design Frank Gebhart e.V., 88281 Schlier-Unterankenreute



Im Sinne des Heiligen Jahres laden wir herzlich zur Mitfeier der Eucharistie und zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung ein.

Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025

- 14.00 - 18.00 Uhr Pilgercafé in den Kirchennahen Räumen
- 14 / 15 / 17 Uhr Basilikaführung (Treffpunkt: Vorplatz beim Klostermodell)
- 16.00 Uhr Vesper zu Christi Himmelfahrt mit Orgelmusik
- 18.00 - 20.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
- 18.30 Uhr Glorreicher Rosenkranz
- 19.15 Uhr Abendmesse mit dem Basilikachor

20.30 Uhr anschl. Festpredigt mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Speyer **Lichterprozession** zum Kreuzberg

- Die Lichterprozession findet bei jeder Witterung statt. Alle Teilnehmer werden gebeten, Lichter zu tragen.
- 22.15 Uhr Meditativer Nachklang im Kerzenschein
- 23.15 Uhr Heilig's Nächtle: Spiritueller Impuls für Jugendliche
- 24.00 Uhr Gebet zur Nacht mit Taizé-Gesängen, anschl. wird die Basilika bis 4 Uhr geschlossen

Blutfreitag, 30. Mai 2025

- 4.00 Uhr Eucharistiefeier der Blutreiter mit dem Projektchor Scheer
- 5.00 Uhr Eucharistiefeier der Musiker mit dem Heilig-Blut-Reiter und dem Musikverein Blitzenreute
anschl. wird die Basilika bis 7 Uhr geschlossen
- 7.00 Uhr **Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie** am Kirchenportal, Beginn des Blutritts in der Abteistraße
- 7.30 Uhr Kinder-Statio mit thematischer Einführung in den Blutfreitag und Segnung durch den Heilig-Blutreiter an der Hiltrudschule
- 7.30 – 09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
- 9.00 Uhr **Pilgeramt** mit Pfarrer Ulrich Steck, Kloster Reute
- 11.00 Uhr Schmerzhafter Rosenkranz
- ca. 11.15 Uhr **Empfang der Heilig-Blut-Reliquie** im äußeren Klosterhof: **Schlusssegnen und Te Deum, Übertragung in die Basilika**
- ca. 11.30 Uhr **Pontifikalamt** mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Speyer, und Bischof Marco Busca, Mantua; der Basilikachor singt die Nelson-Messe für Soli, Chor und Orchester von J. Haydn und Toccata für Chor und Orgel von Ch. Widor/S. Debeur
- 15.00 Uhr Feierliche Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn
anschl. **Einzelsegen mit der Heilig-Blut-Reliquie**

Heilig-Blut-Fest, Sonntag 6. Juli 2025

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst** mit Domkapitular Dr. Jean Ehret, Luxemburg, und den Standartenabordnungen der Blutreitergruppen und den Blutreiterjubilaren



Dekan Ekkehard Schmid, Weingarten



Es mag Zufall sein, dass der Blutrtritt in der Zeit des Bauernkriegs 1529 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird. Kurz zuvor, im Jahr 1525, trafen die Bauern vor Weingarten auf das Heer des schwäbischen Bundes: Die Zeichnung zeigt dies: Oben das Martinskloster, das seit dem Jahr 1094 einen Teil des Blutes Christi aus Mantua über Judith von Flandern erhalten hatte, und unten im Ort die damalige Pfarrkirche. Über den „Deal“, der den Bauern auf den Fluren von Weingarten vorgeschlagen wurde und der als „Weingartener Vertrag“ in die Geschichte einging, mag man unterschiedlich urteilen – immerhin kam es nicht wie andernorts zu Schlacht und Blutvergießen. Mit einem blauen Auge war dieser Bauernhaufen davongekommen, aber erreicht war nichts, weil die Zusagen nicht umgesetzt wurden.

Es gibt aber noch eine zweite, innere Beziehung zwischen dem Bauernkrieg und der Bedeutung, die damals dem Blut Christi beigemessen wurde. Denn in einem der Zwölf Artikel brachten die Bauern im nahen Memmingen nicht nur ihren erbarmungswürdigen Zustand als Leibeigene zum Ausdruck, sondern betonten, dass „in Anbetracht dessen, dass Christus alle mit seinem kostbaren Blutvergießen erlöst und losgekauft hat – den Hirten ebenso wie den Höchsten, keinen ausgenommen – sich aus der (Heiligen) Schrift ergibt, dass wir frei sind und deshalb wollen wir's sein.“ Gewiss, der Bauernkrieg liegt 500 Jahre zurück und die Freiheitsrechte wie das der Gleichheit vor dem Gesetz stehen im Grundgesetz. Und doch erkennen wir unsere Zeit in dieser alten Zeichnung erschreckend wieder: Die Fronten und Gräben, die sich auftun, im Großen wie im Kleinen, der raue Ton und die Bereitschaft zur Konfrontation.

Abt Murer, der als Zeitgenosse diese Szene zeichnerisch festhielt, ist der Zwischenraum wichtig, der sich wie eine Schneise vom Klosterberg über die Pfarrkirche ins Tal eröffnet. Ob das nicht ein wichtiges Bild für den Blutfreitag sein kann – auch heute? Dass die Verehrung des Blutes Christi, seine Hingabe am Kreuz, seine Liebe zum Menschen auch Tiefgang hat und Konsequenzen?

Den christlichen Glauben an den Erlöser ernstnehmen, heißt auch den Menschen ernstnehmen, jede und jeden, für den und die er litt und starb. Im Hochgebet zum Frieden heißt es: „Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, dass du Bereitschaft zu Versöhnung schenkst. Dein Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde sich die Hände reichen und der Wille zum Frieden den Hass überwindet.“ Darum zu beten ist das eine, danach zu handeln, das andere.

Spenden zugunsten des Blutfreitags

Alle Wallfahrer, Gäste und Zuschauer bitten wir freundlich um eine Spende zur Deckung der hohen Kosten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag. Neben den Gottesdienstkollekten kann diese auch auf das Konto der kath. Gesamtkirchengemeinde Weingarten mit dem Betreff „Spende Blutfreitag 2025“ überweisen werden:
IBAN: DE94 6505 0110 0086 5026 01

Wallfahrtsartikel

Am Stand des Pfarrbüros können Sie am Donnerstag von 14-21 Uhr und am Freitag von 6-14 Uhr Hl.-Blut-Kerzen und Hl.-Blut-Öl erwerben.

Ordnung und Sicherheit

Bitte folgen Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und den Ordnern. Wir bitten um Verständnis bei stichprobenartigen Taschenkontrollen. Das Durchqueren der Reiterprozession ist sehr gefährlich und darum zu unterlassen! Anlaufstelle für Schadensfälle ist die Kath. Gesamtkirchenpflege Weingarten, Kirchplatz 3.

Standorte des Deutschen Roten Kreuzes

Rot-Kreuz-Heim, Longinusstraße 8a, Tel. 53218: Do, 15 Uhr bis Fr, 13 Uhr
Amtshaus: Do, 17.30 – 22.00 Uhr und Fr, 6.00 – 12.00 Uhr
DRK-Wachen:

An Christi Himmelfahrt: in der Basilika, bei der Lichterprozession im Zug selbst, bei der Friedhofskapelle und am Kreuzberg (Lourdesgrotte),
Am Blutfreitag: am Ausgang Äußerer Klosterhof / Longinusstraße, Äußerer Klosterhof / am Aufstellungsplatz Lazarettstraße, Kreuzung Liebfrauenstraße / Burachstraße; beim Hotel Waldhorn (Karlstraße / Scherzachstraße) sowie bei den vier Altären

Tierärzte bei Pferdeunfällen

Dr. Ganal und Dr. Ewert, Wilhelmstrasse 31, Tel. (0751) 444 30.
Außerdem steht bei der Aufstellung ein Tierarzt im Rot-Kreuz-Heim (beim Äußeren Klosterhof) zur Verfügung.

Pilgerquartier

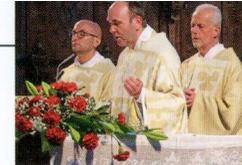
Übernachtungen vermittelt die Abteilung Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, an Christi Himmelfahrt von 15 – 18 Uhr. Auch die Turnhalle in der Schule am Martinsberg, Malerstr. 7, steht als Notquartier zur Verfügung.

Kurzfristige Änderungen

Auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.katholisch-weingarten.de) finden Sie kurzfristige Änderungen und aktuelle Hinweise zum Blutfreitag.

Wichtige Telefonnummern

Polizei:	Tel. 110
Deutsches Rotes Kreuz:	Tel. 112 bzw. (0751) 5 32 18
Feuerwehr:	Tel. 112
Tierarzt:	Tel. (0751) 4 44 30



Jubiläen 2025

Jubiläen der Blutreitergruppen

Zum 100. Mal nimmt teil:

Blutreitergruppe Wolfegg/Eberhardzell

Zum 75. Mal nehmen teil:

Blutreitergruppe Ailingen
Blutreitergruppe Laupheim
Blutreitergruppe Winterstettendorf

Jubiläen der Musikkapellen

Zum 100. Mal nehmen teil:

Musikverein:

Musikverein Ebersbach-Musbach
Musikverein Hasenweiler

Jubiläen der Blutreiter

Zum 50. Male nehmen teil

Hutter, Peter
Hehl, Maximilian
Kohler, Robert
Brauchle, Kurt
Meier, Robert
Ritscher, Franz
Gierer, Eugen
Witzigmann, Manfred
Glatthaar, Franz
Wiedemann, Albert
Diez, Markus
Metzler, Jürgen
Schnetz, Joseph
Hertkorn, Hans-Dieter
Metzler, Manfred
Gack, Hans-Günther
Reich, Franz
Burkhardt, Norbert
Häring, Karl

aus der Blutreitergruppe:

Ailingen
Baiefurt
Baiefurt
Bergatreute
Ertingen-Betzenweiler
Haidgau
Hiltensweiler-Laimnau-Unterreitnau
Hiltensweiler-Laimnau-Unterreitnau
Kißlegg
Molpertschhaus
Pfrungen
Ravensburg
Ravensburg
Reute
Schlier
Bad Schussenried
Bad Waldsee
Weißenau
Wolpertswende

Zum 60. Male nehmen teil

Sigg, Albert
Roth, Anton

aus der Blutreitergruppe:

Amtzell
Weingarten

Zum 70. Male nimmt teil

Kerler, Max

aus der Blutreitergruppe:

Laupheim

Prozessionsweg

Abteistraße - Münsterplatz - Kirchstraße - Karlstraße - Scherzachstraße - Liebfrauenstraße - Burachstraße - Moosbruggerstraße - Ravensburger Straße - (B 30) - Thumbstraße

- 1. Altar (Pfarrgebiet St. Maria)**, Thumbstraße 48, besorgt von Familie Max Reck - Öschweg -
- 2. Altar (Pfarrgebiet Heilig Geist)**, beim Galgenkreuz an der Straße nach Ettishofen, besorgt von der Kirchengemeinde Heilig Geist - auf dem Öschweg über die B 32
- 3. Altar (Pfarrgebiet Baiefurt)**, in Hof an der Straße nach Mochenwangen, besorgt von Familie Erb - am Friedhof Baiefurt vorbei - über die B 30 - Trauben - Baiefurter Straße
- 4. Altar - (Pfarrgebiet St. Martin)**, Baiefurter Straße beim Missionskreuz, besorgt von der Kirchengemeinde St. Martin, - Bahnhofstraße - Konrad-Huber-Straße - Äußerer Klosterhof mit Altar



Jesus,
wir schauen heute
auf dein geöffnetes
Herz
und verehren
dein vergossenes Blut.

Lass die Kraft deiner
Liebe sichtbar werden –
in Gläubigkeit,
Menschlichkeit
und Solidarität
mit denen,
die sie brauchen!

Lass aus dem Rot
deiner Liebe
das Grün
der Hoffnung blühen!

nach einem Gebet
von Reinhold Stecher

